

Preisrätsel Sommer 2016 – expressionistischer Mond

Das Sommerrätsel widmet sich Georg Heyms Sprachbildern, mit denen er den Mond bedenkt. Untenstehende Strophe aus seinem Gedicht „Halber Schlaf“ muss im Buchstabengitter aufgespürt werden. Die Wörter sind vorwärts und rückwärts, waagrecht, senkrecht und diagonal versteckt und überschneiden sich teilweise. In der Gedichtstrophe mehrfach vorkommende Wörter finden sich auch im Gitter mehrfach wieder.

Streicht man alle gefundenen Wörter heraus, so bleibt der Beginn eines weiteren Gedichts von Georg Heym stehen, das den Mond ebenfalls mit einem überraschenden Attribut bedenkt. Das letzte Wort (!) dieses zweiten Gedichts ist das Lösungswort dieses Rätsels.

Diese Wörter sind im Gitter versteckt:

ETWAS WILL UEBER DIE BRUECKEN
 ES SCHARRET MIT HUFEN KRUMM
 DIE STERNE ERSCHRAKEN SO WEISS
 UND DER MOND WIE EIN GREIS
 WATSCHELT OBEN HERUM
 MIT DEM HOECKRIGEN RUECKEN

S	D	N	O	M	P	S	D	D	N	N	W
I	M	R	E	I	N	C	I	T	E	Z	A
S	I	E	R	G	S	H	E	K	F	M	T
T	T	B	K	D	I	A	A	O	U	S	S
E	N	E	B	O	E	R	W	W	H	S	C
R	M	U	R	E	H	R	K	T	I	I	H
N	M	I	T	C	D	E	W	C	E	E	E
E	E	E	S	O	N	T	I	I	E	W	L
P	F	R	K	R	U	M	M	D	L	O	T
N	E	K	C	E	U	R	B	I	G	L	H

©oer

Gewinnen können Sie – ein Buch! Schicken Sie die Lösung bis zum 29. September 2016 mit Angabe Ihrer Adresse an raetsel@culturmag.de. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird auf CULTurMAG bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.